

HEKS@home

Das integrative Praktikum für Migrantinnen in deutschsprachigen Haushalten



Viele Migrantinnen leben in sozialer Isolation, die Integration fällt ihnen besonders schwer und sie brauchen dabei Unterstützung. Auf der anderen Seite gibt es in der deutschsprachigen Bevölkerung ein grosses Bedürfnis nach bezahlbaren und flexiblen Betreuungsangeboten für Kinder und ältere Menschen. Das Projekt «HEKS@home» vermittelt Migrantinnen mit geringen Deutschkenntnissen an deutschsprachige Haushalte. Bei diesem Austausch leistet eine Migrantin in einem Haushalt tage- oder stundenweise Betreuungs- und Haushaltshilfe und erlernt im Gegenzug die örtliche Sprache und Kultur.

Zielgruppe

«HEKS@home» richtet sich an erwachsene Migrantinnen jeglichen Aufenthaltsstatus'. Das Projekt fördert schwerpunktmässig Migrantinnen, welche sozioökonomisch benachteiligt sind. Zudem werden gezielt Mütter mit Haushalts- und Erziehungspflichten angesprochen, die ein 100%-Engagement im Rahmen eines Integrationsprogramms oder Praktikums nicht machen können.

Das Projekt richtet sich überdies an deutschsprachige Familien oder ältere Personen, welche Hilfe bei der Kinderbetreuung und/oder im Haushalt benötigen und motiviert sind, eine Migrantin während einigen Monaten aktiv bei der Integration zu unterstützen und zu begleiten.

Ziele

HEKS@home will die Begegnung zwischen Migrantinnen und der deutschsprachigen Bevölkerung im Alltag ermöglichen und so eine Win-Win-Situation schaffen: Migrantinnen sollen gezielt bei ihrer sozialen Integration und Partizipation unter-



stützt werden, ihre Deutschkenntnisse erweitern und ihre Handlungskompetenzen im Schweizer Alltag erhöhen. Deutschsprachige Haushalte sollen bei der Kinderbetreuung und bei der Hausarbeit entlastet werden und die Chance zum intensiven Austausch mit einer Migrantin erhalten.

Aktivitäten

Die Haushaltspraktika dauern 6 bis 12 Monate und umfassen 2 bis 16 Stunden pro Woche. Um ein grosses Mass an Interaktion zu gewährleisten, verbringt eine erwachsene Person des Haushalts mindestens 50 Prozent dieser Zeit mit der Praktikantin. Für ihren Einsatz erhalten die Migrantinnen eine Entschädigung von mindestens CHF 10.80 pro Stunde. Begleitend besuchen Sie ein wöchentliches Training in Bern oder in Thun, das wir auf den Deutschniveaustufen A1.1 bis A2.1 anbieten. Schwerpunkte des Trainings sind Orientierung und Selbstständigkeit im Schweizer Alltag, Kennenlernen der lokalen Angebote und Organisationen für Migrantinnen sowie Vorbereitung auf das Praktikum. Zudem erhalten Sie Einzelberatung zur Unterstützung bei Ihrem Praktikumseinsatz. Durch die vermittelten Kenntnisse und andere Massnahmen, wie die gezielte Überweisung an weitere Fachstellen und Angebote, fördert das Projekt die soziale und sekundär auch die berufliche Integration der MigrantInnen und somit die Möglichkeiten zur Partizipation am öffentlichen Leben.

HEKS@home

Unterstützt durch:

Ref. Kirchgemeinden
Wichtrach, Steffisburg und
Sumiswald, Dieter Kathmann
Stiftung, Warlomont Anger
Stiftung, Frieda Küng-Kaiser
Stiftung, Caspar Stiftung,
Stadt Thun, VBG Bern

Kooperation mit:

Quartierzentrum Tscharnergut (Kursräume Bern),
KIO (Kursräume Thun),
Sozialdienste Kanton Bern

Zuweisende Stellen:

SRK und Caritas Flüchtlingsdienste des Kantons Bern,
Mütter- & Väterberatung
Kanton Bern, TRiiO, Kompetenzzentren Integration
Bern (KI) und Thun (KIO-Beratungsbüro), Multimondo,
frac, ISA Informationsstelle für Ausländerinnen und
Ausländer, BIZ Bern, BIZ
Thun, Fairness at Work,
Benevol Bern und Biel,
Projekte Netzwerk Thun,
Biblios interkulturelle Bibliothek, Quartierzentrum im
Tscharnergut

Programmleitung:

David Quint

Kontakt

HEKS Geschäftsstelle Bern
HEKS@home
Bürenstrasse 12
3007 Bern

+41 31 385 18 40
heksathome@heks.ch
heks.ch

Spenden: PC 80-1115-1